Walzer, Swing und Filmmusik

Buntes Sommerkonzert der Rother Orchesterschule

VON TOBIAS TSCHAPKA

ROTH – Die Orchesterschule der Stadt Roth lud ein zu ihrem Sommerkonzert – und über 200 Besucher waren gekommen. Musikschüler jeden Alters stellten ihr Können unter Beweis und der Hof des Schlosses Ratibor bot eine prächtige Kulisse für das überaus sommerliche Konzertereignis, das unter der Gesamtleitung des Rother Stadtkapellmeisters Walter Greschl stand.

Der Hof des Rother Schlosses Ratibor bot eine prächtige Kulisse für das Sommerkonzert der Rother Orchesterschule. Unter der Leitung von Stadtkapellmeister Walter Greschl stellten Musiker jeden Alters ihr Können unter Beweis. Foto: Tobias Tschapka

Den Anfang machten die beiden Bläserklassen I und II, die bekannte Stücke wie „Old McDonald Had A Farm" oder „Oh When The Saints" zum Besten gaben. Die kleinen Musiker bekamen für ihren Beitrag jede Menge Applaus. Einige Schüler, die vor kurzem eine Prüfung erfolgreich abgelegt hatten, erhielten vom Vorsitzenden des Fördervereins, Richard Erdmann, zudem eine Urkunde überreicht.

„Familile Feuerstein"

Viel Applaus erhielt auch das Junior-Stadtorchester. Die Mitglieder brachten unter anderem den „English Waltz" und den „Manchester-March" zu Gehör. Die Stücke wurden vom Orchesterschüler Oliver Gesell angesagt und kurz vorgestellt. Zum Juniororchester gesellte sich dann auch die Jugendkapelle.

Beide präsentierten gemeinsam neben „Prima Danza" von Vicentini, „Medieval Song" von Flavio Bar und „Black Knight" von Filippo Ledda auch noch den Titelsong aus der Cartoonserie „Familie Feuerstein": „(Meet) The Flintstones" aus der Feder von Michael Sweeney.

Anschließend durfte die Stadtjugendkapelle auch noch einmal alleine ran. Die beiden Musikschüler Hanna Bayerlein und Nico Fichtner kündigten die Stücke „Fantasia" nach einem Arrangement von Johnnie Vinson, „Imagine" (arr. R. Saucedo) sowie „Cheremony Chant And Ritual" von David Shaffer an, ehe Walter Greschl den Taktstock schwang.

Danach hatten der Stadtkapellmeister und seine Schützlinge erst einmal Pause, denn nun war das „SaxCluster" an der Reihe, eine ziemlich neue Klasse der Rother Orchesterschule, die einmal im Monat zusammenkommt, um ihre Fähigkeiten an Saxofon & Co. zu verfeinern. Die Leitung des Ensembles lag bei Claus Raumberger, moderiert wurde der Auftritt von Andrea Barthel, die die nun folgenden Stücke „Swing Low, Sweet Chariot", „Deep Water" und „Night Train" ansagte.

Nach einer kurzen Pause, bei der man sich mit Getränken und Brezen versorgen konnte, war die dritte Projektphase von „Tutti Flauti" unter der Leitung von Diana Duarte an der Reihe. Dabei handelt es sich um ein Querflötenorchester, welches sich auch aus Schülerinnen und Schülern anderer Musikschulen wie Hilpoltstein oder Weißenburg zusammensetzt – und das schon im dritten Jahr.

Dabei kamen die unterschiedlichsten Querflöten zum Einsatz – von der kleinen Piccolo-Flöte bis zur mächtigen Kontrabass-Querflöte. Moderiert wurde das Ganze von Daniela Hafner, die auch die einzelnen Flöten vorstellte.

Nach dem „Bourrée" von Bach oder der „Petite Symphponie" von Gounod kam dann schließlich der Stadtkapellmeister höchstpersönlich zu seinem Solo: Wer hätte gedacht, dass Walter Greschl ausgerechnet ein Meister der Reiseschreibmaschine ist, und dabei sogar sein komödiantisches Talent zu Tage fördert? Beim Stück „The Typewriter" von Leroy Anderson haute Greschl zu den Querflötenklängen ordentlich in die Tasten, und sparte dabei nicht am lustigen Mimik-Spiel, welches im Publikum für viele Lacher (und am Ende noch mehr Beifall) sorgte.

Bühne frei für Wiedereinsteiger

Ganz am Schluss war dann noch das „Wiedereinsteigerorchester" an der Reihe, Musikerinnen und Musiker, die das Angebot der Rother Orchesterschule nutzen, nach vielleicht 20 Jahren musikalischer Abstinenz wieder „fit" zu werden an dem Instrument, welches sie mal gelernt hatten.

Walter Greschl, der seine Schreibmaschine inzwischen wieder gegen den Taktstock eingetauscht hatte, dirigierte unter anderem die Stücke „Belvedere" von Klaus-Peter Bruchmann, „Bridge Of Dreams" von Tracy O. Behrmann, oder „You`ll Be In My Heart" nach einem Arrangement von Paul Murtha, ehe dann das schöne Sommerkonzert an einem überaus schönen Sommerabend im idyllischen Schlosshof langsam aber sicher sein Ende fand.

ⓘ Weitere Bilder: www.nordbayern.de/roth